Global Governance und die Multinationalen Unternehmungen

Jonas Aeschlimann

24. November 2015

Ablauf

1. Globalisierung
2. Global-Governance-Initiativen
3. Multinationale Unternehmung als politischer Akteur
4. Legitimität
5. UN Global Compact
6. Diskussion
7. Quellenverzeichnis

Globalisierung

- Nationalstaaten
- Staaten einzige Akteure der internationalen Politik.
- Klare Abgrenzung zwischen der politischen Sphäre und wirtschaftlichen Sphäre.
- Märkte durch Landesgrenzen eingeschränkt.

Kobrin, 2008

Globalisierung

These zur zukünftigen Weltpolitik von Nye und Keohane, 1971

> „All political interactions between significant actors in a world system in which a significant actor is any somewhat autonomous individual or organizations that controls substantial resources and participates in political Relationships with other actors across state lines“

→ Moderne westfälische System durch das transnationale System abgelöst.

Kobrin, 2008

Globalisierung

Akteure des transnationalen Systems:

- Regierungen
- Gemeinnützige Organisationen (NGO‘s)
- Multinationale Unternehmungen
- Internationale Organisationen (WTO, UN)

Globalisierung

- Die klare Abgrenzung zwischen Staat und Markt wurde aufgehoben.
- Die Fortschritte in der Technologie haben die politische und wirtschaftliche Bedeutung von Raum verändert.

Kobrin, 2008

Globalisierung
Global Governance

„the structures and process of governing beyond the state where there exists no supreme or singular political autority“

(Held & McGrew, 2002)

- Mit dem Wandel von der nationalen zur globalen Weltsicht, treten die multinationalen Unternehmungen als Teilnehmer der Weltpolitik auf.

Kobrin, 2008

Multi-Stakeholder Initiative (MSI/GGI)

Bekannte MSI:

United Nations Global Compact

FSC

Global Water Partnership

Multi-Stakeholder Initiatives (MSI/GGI)

- Bestehend aus:
  - Multinationalen Unternehmungen
  - NGO‘s
  - Regierungen
  - Wissenschaftler / Forschungsgruppen
  - Internationale Organisationen
- Soft-Law als Mittel um Standards durchzusetzen

Mena & Palazzo, 2012

Multi-Stakeholder Initiative (MSI/GGI)

- Bietet eine Plattform, auf welcher sich Organisationen austauschen können und ihren sozialen Einsatz signalisieren können.
- Entwickeln Verhaltensnormen für ihre Mitglieder.
- Überwachen die Mitglieder der MSI, ob sie die Standards einhalten.
- MSI stehen mit ihren Standards für ein Label und verleihen Zertifikate.

Mena & Palazzo, 2012

Die multinationale Unternehmung als politischer Akteur

Mittel

- Die Unternehmung kann Lobbying betreibe.
- Sie kann eine Global Governance-Initative gründen und ihre Anliegen dadurch auf den Markt übertragen.

Die multinationale Unternehmung als politischer Akteur

Global Governance Initiativen kommen in folgenden Fällen zum Einsatz:

- Der Staat beschliesst keine Regulierungen zu vorzugeben.
- Der Staat hat noch keine gesetzliche Grundlage geschaffen.
- Der Staat ist nicht in der Lage, eine geeignete gesetzliche Grundlage zu schaffen.
  - → In einigen asiatischen Ländern besteht aus staatlicher Sicht kein Interesse, die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Scherer, Palazzo & Baumann, 2006

Die multinationale Unternehmung als politischer Akteur

- Unternehmen verstehen die Global Governance Initiativen als ein Art des CSR
  - Wie viel wird in CSR investiert?

    → CSR als Mittel zur Gewinnmaximierung

    → UN sollten in CSR investieren unabhängig davon, ob der Firmenerfolg reduziert wird oder erhöht.

- Firmen werden durch den Druck von NGO's zur Selbstregulierung gezwungen.

Scherer, Palazzo & Baumann, 2006

Die multinationale Unternehmung als politischer Akteur

Kritik an der Unternehmung als politischer Akteur

- Manager sind nicht demokratisch gewählt und dazu ausgebildet, internationale Probleme zu lösen.
- Manager sind den Shareholder gegenüber verpflichtet, nicht den übrigen Stakeholder.

Scherer, Palazzo & Baumann, 2006

Demokratische Modelle

- Liberale Sicht:

  Dieser Ansatz orientiert sich am Output der getroffenen Entscheidungen und beachtet die Input-Legitimität minimal. Die Beteiligung der Gesellschaft reduziert ein Parlament zu wählen.

- Republikanische Sicht:

  Ein Input fokussierter Ansatz. Die Teilnahme der Bevölkerung bei der Bearbeitung neuer Gesetze / Verordnungen wird gefordert.

- Deliberative Sicht:

  Vereint die Republikanische und die Liberale Sicht in einem.

Mena & Palazzo, 2012

Legitimität

- Input-Legitimität
  - Bezeichnet die Entstehung und den Aufbau von politschien Prozessen.

  → wie politische Entscheidungen gefällt werden sollen.
  - Regulatorische Entscheidung sollen im Sinne des Volkes gefällt werden.
- Output-Legitimität
  - Die Regulationen sollen zur möglichst effektiven Problemlösung führen.

Mena & Palazzo, 2012

Legitimität
Input

- Inclusion
- Procedural Fairness
- Consensual Orientation
- Transparency

Mena & Palazzo, 2012

Legitimität
Input

Inclusion

- Stakeholder sollten einen Bezug zur Initiative haben.
- Die Qualität der Stakeholder ist wichtiger als die Quantität.

Procedural Fairness

- Während dem Entscheidungsprozess alle Stakeholder berücksichtigen.
- Einflussreiche Stakeholder neutralisieren.

Mena & Palazzo, 2012

Legitimität
Input

Consensual Orientation

- Die verschiedenen Stakeholder müssen kooperativ sein.
  → Erhöht das Signal gegen aussen.
- Zwei verschieden MSI-Kulturen
  - Wohlfahrtsmaximierende Kooperationskultur
  - Akteure feilschen um ihre Interessen.

Transparency

- Je transparenter eine MSI, respektive die Mitglieder sind, desto besser kann sich die Gesellschaft eine Meinung darüber bilden.

Mena & Palazzo, 2012

Legitimität
Output

- Coverage
- Efficacy
- Enforcement

Mena & Palazzo, 2012

Legitimität
Output

Coverage

- Umso mehr Mitglieder eine MSI besitzt, desto weniger wird die Mitgliedschaft als Wettbewerbsnachteil gesehen.

Efficacy

- Prüft, ob die implementierten Standards zum gewünschten Effekt führen.

Mena & Palazzo, 2012

Legitimität
Output

Enforcement

- Einhalten der Standards
  - Self-Monitoring
  - First-Party Monitoring
  - Second-Party Monitoring
  - Third-Party Monitoring

Mena & Palazzo, 2012

UN Global Compact

- Grösste Multi-Stakeholder-Inititative mit über 10‘000 Mitgliedern.
- Nach dem WEF im Jahr 1999 gegründet.
- Ziel des UN Global Compact

  „The UN Global Compact works with business to transform our world, aiming to create a sustainable and inclusive global economy that delivers lasting benefits to all people, communities and markets.“

  (UN Global Compact)
- 10 „Principles“ um die Welt zu verändern.

Vögtlin & Pless, 2014

UN Global Compact

Human Rights

Principle 1: Businesses should support and respect the protection of internationally proclaimed human rights; and

Principle 2: make sure that they are not complicit in human rights abuses.

Labour

Principle 3: Businesses should uphold the freedom of association and the effective recognition of the right to collective bargaining;

UN Global Compact, 2015

UN Global Compact

Principle 4: the elimination of all forms of forced and compulsory labour;

Principle 5: the effective abolition of child labour; and

Principle 6: the elimination of discrimination in respect of employment and occupation.

Environment

Principle 7: Businesses should support a precautionary approach to environmental challenges;

UN Global Compact, 2015

UN Global Compact

Principle 8: undertake initiatives to promote greater environmental responsibility; and

Principle 9: encourage the development and diffusion of environmentally friendly technologies.

Anti-Corruption

Principle 10: Businesses should work against corruption in all its forms, including extortion and bribery.

UN Global Compact, 2015

UN Global Compact

Schweizer Firmen, die dem UN Global Compact beigetreten sind:

- Coop (03.08.2009)
- Migros (23.03.2003)
- Nestle (20.02.2001)

Internationale Firmen die dem UN Global Compact beigetreten sind:

- Royal Dutch Shell plc. (26.07.2000)
- The Coca-Cola Company (14.03.2006)

UN Global Compact, 2015

UN Global Compact

- CEO schreibt Brief an den Generalsekretär des UN Global Compact um beizutreten.
- Verpflichtung zu jährlicher Rapport der Fortschritte.
- UN Global Compact bietet Plattform, sich über die Grundlagen der Initiative auszutauschen.

Vögltin & Pless, 2014

Sehr geehrter Herr Generalsekretär,

ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass _____ [*Name des Unternehmens]* die zehn Prinzipien des Global Compact im Bereich der Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung unterstützt. Mit diesem Schreiben bekunden wir unsere Absicht, diese Prinzipien in unserem Einflussbereich zu fördern. Wir verpflichten uns dazu, den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur und das Tagesgeschäft zu integrieren und uns an Kooperationsprojekten zu beteiligen, die die allgemeinen Ziele der Vereinten Nationen, insbesondere die Millennium Development Goals, fördern. _____ [*Name des Unternehmens]* wird dieses Engagement klar gegenüber seinen Stakeholdern und der allgemeinen Öffentlichkeit kommunizieren.

Wir erkennen an, dass eine entscheidende Bedingung unserer Teilnahme am Global Compact das jährliche Einreichen eines Fortschrittsberichts (Communication on Progress, COP) ist, der die Bemühungen unseres Unternehmens zur Umsetzung der zehn Prinzipien beschreibt. Wir unterstützen eine öffentliche Rechenschaftspflicht und das Gebot der Transparenz und verpflichten uns daher, innerhalb *eines Jahres* nach Beitritt zum Global Compact und anschließend *jährlich* über unsere Fortschritte zu berichten, im Einklang mit den COP-Richtlinien des Global Compact. Dies beinhaltet:

- Eine Erklärung des Hauptgeschäftsführers (Chief Executive) zur fortlaufenden Unterstützung des Global Compact und Erneuerung der Verpflichtung des Unternehmens zur Initiative und ihrer Prinzipien.
- Eine Darstellung der praktischen Maßnahmen (z. B. Offenlegung von entsprechenden Richtlinien, Verfahren, Aktivitäten), die das Unternehmen ergriffen hat (oder beabsichtigt zu tun), um die Prinzipien des Global Compact in jedem seiner vier Themenbereiche (Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung) umzusetzen.
- Eine Messung der Ergebnisse (d. h. Angabe, inwieweit die Vorgaben/Leistungskennzahlen oder andere qualitative oder quantitative Messungen erreicht wurden).

Diskussionsthemen

- Ist es für Nestle vertretbar, dass sie Mitglied des UN Global Compact ist, jedoch tausende von Quadratmetern an Urwald fällt, um an Palmöl zu gelangen?

- Ist es legitim, dass Unternehmen oder NGO‘s sich in die Weltpolitik einmischen, jedoch niemandem gegenüber Rechenschaft ablegen müssen?

Quellenverzeichnis

Held, D., /McGrew, A. (2002): Governing globalization, Cambrige: Politi Press.

Kobrin, S.J. (2008): Globalization, Transnational Corporations and the Future of Global Governance, in: Scherer, A.G./ Palazzo, G. (Eds.): Handbook of Research on Global Corporate Citizenship, Cheltenham, S. 249-272.

Koenig-Archibugi, M. (2003): Global Governance, in: Michie, J. (Ed.): The Handbook of Globalization, Cheltenham, S. 318-330.

Mena, S./Palazzo, G. (2012): Input and Output Legitimacy of Multi-Stakeholder Initiatives, in: Business Ethics Quarterly, 22, S. 527-556.

Scherer, A.G./Palazzo, G./Baumann, D. (2006): Global Rules and Private Actors: Toward a New Role of the Transnational Corporation in Global Governance, in: Business Ethics Quarterly, 16, S. 505-532.

Quellenverzeichnis

UN Global Compact, 2015, The Ten Principles of the UN Global Compact, https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles, 22.11.2015.

UN Global Compact, 2015, „Transforming Business, changing the World“, https://www.unglobalcompact.org, 22.11.2015.

UN Global Compact, 2015, Our Participants, https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/search?utf8=✓&search%5Bkeywords%5D=&button=&search%5Bper_page%5D=50&search%5Bsort_field%5D=sector&search%5Bsort_direction%5D=desc, 22.11.2015.

Voegtlin, C./Pless, N. M. (2014): Global Governance: CSR and the Role of the UN Global Compact, in: Journal of Business Ethics, 122, S. 179-191.

Bilderverzeichnis

Logo EU Water Initiative, 2015, http://www.gwp.org/en/About-GWP/Publications/EU-Water-Initiative/, 23.11.2015

Logo FSC, 2015, http://www.wood-house.ch/wp-content/uploads/2013/06/FSC-LOGO.jpg, 23.11.2015

Logo UNGC, 2015, http://www.e-kern.com/de/news/article/teilnahme-an-der-initiative-united-nations-global-compact.html, 23.11.2015

UN Global Compact, 2015, https://www.unglobalcompact.org/docs/how_to_participate_doc/Business_Commitment_Letter_DE.pdf, 22.11.2015